

**Produktname: ERK5 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21301**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:10000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:88kD;Observed MW:115kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MAPK7,ERK5
<b>Alternative Namen</b>	MAPK7;BMK1;ERK5;PRKM7;Mitogen-activated protein kinase 7;MAP kinase 7;MAPK 7;Big MAP kinase 1;BMK-1;Extracellular signal-regulated kinase 5;ERK-5
<b>Gen-ID</b>	5598
<b>SwissProt ID</b>	Q13164
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen ERK5

**Hintergrund**

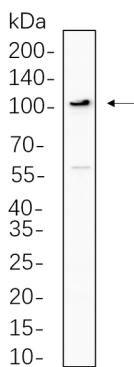
Zelllokalisierung: Zytoplasma, Zellkern. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der MAP-Kinasen. MAP-

Kinasen fungieren als Integrationspunkte für verschiedene biochemische Signale und sind an einer Vielzahl zellulärer Prozesse wie Proliferation, Differenzierung, Transkriptionsregulation und Entwicklung beteiligt. Diese Kinase wird spezifisch durch die mitogenaktivierte Proteinkinase-Kinase 5 (MAP2K5/MEK5) aktiviert. Sie ist an den nachgeschalteten Signalprozessen verschiedener Rezeptormoleküle, einschließlich Rezeptor-Typ-Kinasen und G-Protein-gekoppelter Rezeptoren, beteiligt. Als Reaktion auf extrazelluläre Signale transloziert diese Kinase in den Zellkern, wo sie die Genexpression durch Phosphorylierung und Aktivierung verschiedener Transkriptionsfaktoren reguliert. Es wurden vier alternativ gespleißte Transkriptvarianten dieses Gens beschrieben, die für zwei unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



HeLa-Zelllysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen ERK5-Kaninchenantikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.